



Gummi | Isolation | GFK

## Pressemitteilung

### Lichtgitter macht Türen von Bussen und Bahnen sicher



## Großer Vorteil: Einbau im Fingerschutzprofil

Der Ein- und Ausstieg in ein öffentliches Nahverkehrsmittel, egal ob Bus oder Bahn, birgt ein hohes Gefahrenpotenzial. Aus diesem Grund hat die Firma Gummi-Welz GmbH & Co.KG (GWU) aus Neu-Ulm ein Türsicherheitskonzept entwickelt, das den Fahrgästen größtmöglichen Schutz gewährt.

Herzstück des Systems ist neben einer Sicherheitsschaltleiste an der Türhauptschließkante und einer Fußerkennung am Türschweller ein Lichtgitter, das direkt in das Fingerschutzprofil der Tür integriert ist. Je nach Fahrzeugart kommen das von GWU neu entwickelte LEXI-Lichtgitter oder das SITRANS alpha® S1-Rail von SITRON zum Einsatz.

Durch das LEXI-Lichtgitter können neben Außenschwing-, falt-, Schiebe- und Schwenkschiebetüren nun auch Innenschwenktüren mit diesem Schutzmechanismus ausgestattet werden. Sämtliche Türen lassen sich nachrüsten. Der Einbau mitfahrend auf dem Türblatt ist ebenso möglich wie der Verbau im Portal der Tür.

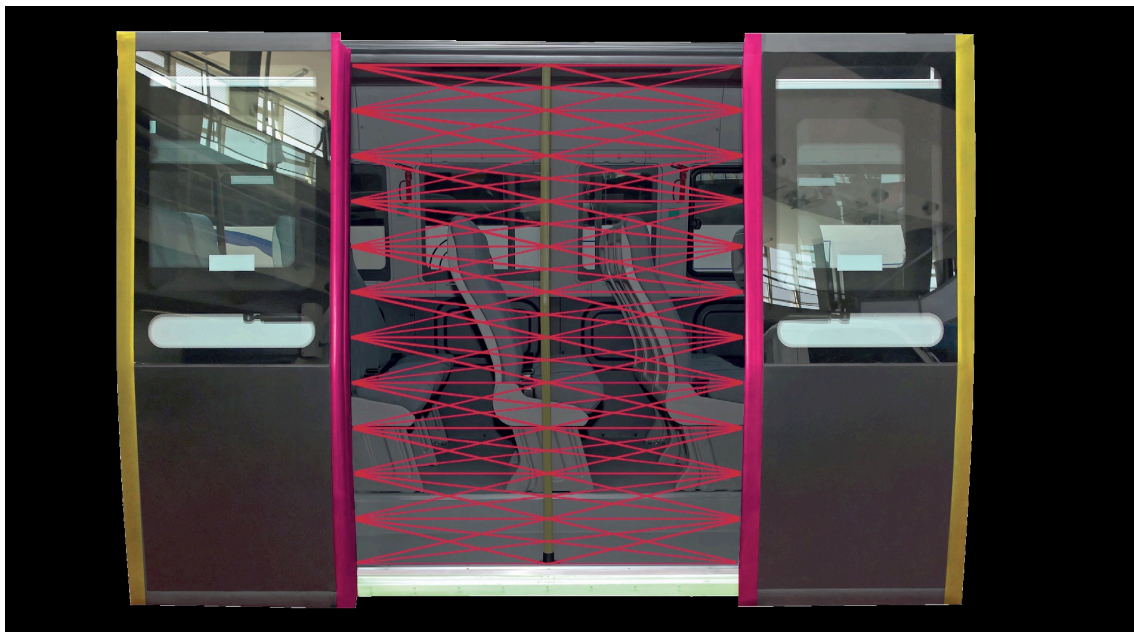
Durch eine Kombination aus parallelen und gekreuzten Infrarotstrahlen überwacht das Lichtgitter den Einstiegsbereich. Bereits die Unterbrechung eines Lichtstrahls löst einen Schaltimpuls aus, der dazu führt, dass die Tür sich öffnet bzw. offen gehalten wird. Personen und Objekte im Gefahrenbereich werden aktiv erkannt. Eine Kollision mit der Tür, ein versehentliches Mitschleifen von Gegenständen oder Personen und damit einhergehende schwere Verletzungen werden verhindert.

Dem Fahrzeughersteller steht durch den Einbau des Systems in die Hauptschließkanten der Tür ein noch nie dagewesener Gestaltungsfreiraum des Ausstiegsbereichs zur Verfügung. Weder müssen Personenflussmelder noch Lichtgitter im Innenraum bzw. in den Seitenverkleidungen integriert werden. Der Vorraum im Türbereich bleibt erhalten, Haltestangen können frei positioniert werden.



Gummi | Isolation | GFK

Außerdem profitieren Fahrzeugbetreiber davon, dass Lichtgitter und Kontaktleiste von außen unsichtbar in den Fingerschutzprofilen des Türsystems verbaut sind. Manipulation und Vandalismus werden hierdurch wirkungsvoll vermieden. Darüber hinaus kann der automatische Türschließvorgang nicht versehentlich durch Personen, die sich im Vorraum des Ausstiegs befinden, blockiert werden. Dies war bisher der Fall, wenn die Sensorik in den Seitenverkleidungen integriert war.



*Durch eine Kombination aus parallelen und gekreuzten Infrarotstrahlen überwacht das LEXI-Lichtgitter den Einstiegsbereich. Personen und Objekte im Gefahrenbereich werden aktiv erkannt, eine Kollision wird verhindert. Grafik: GWU*

**Ansprechpartner für weitere Informationen:**

Rolf Machhein, E-Mail: [R.Machhein@gummi-welz.de](mailto:R.Machhein@gummi-welz.de), Tel. 0049/151/40211223.

November 2017